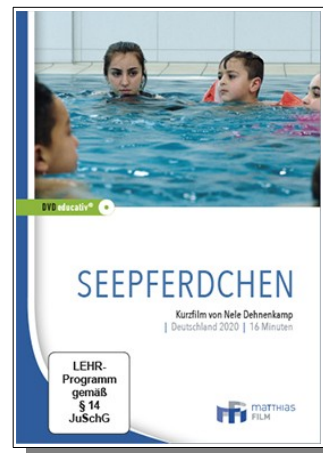
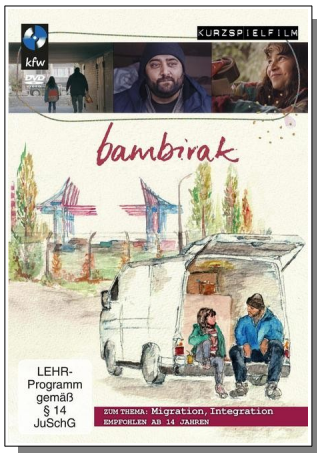
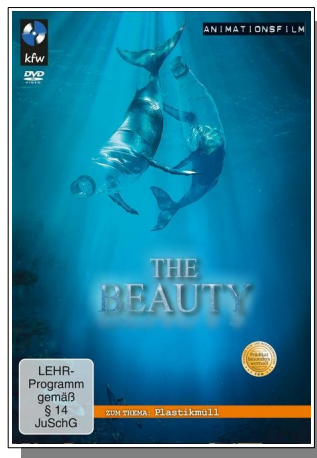


AUGENBLICKE - Filme aus unserem Verleihprogramm

Medienangebot

AV-Medienzentrale



Sie finden uns auch
auf facebook unter
AV-Medienzentrale Würzburg!!!

Liebe/r Kinobesucher/in, liebe/r Kurzfilmfan,

Perlen aus dem reichhaltigen Schatz der Kurzfilme zu präsentieren oder schwierige Themen verdichtet in Szene zu setzen und dadurch zur Diskussion anzuregen, das sind die Anliegen der Reihe "AUGENBLICKE - Kurzfilme im Kino".

Seit vielen Jahren schon veranstaltet die AV-Medienzentrale der Diözese Würzburg in Kooperation mit zahlreichen Programmkinos im Bistumsgebiet diese Kurzfilmreihe. Nach der Filmvorführung besteht dabei meist die Gelegenheit zu Diskussion und Austausch über das Gesehene.

Einige, der in dieser Reihe gezeigten Filme, können bei der AV-Medienzentrale für den Einsatz in der Bildungsarbeit entliehen werden bzw. stehen den Kunden mit Jahreskarte im Medienportal zum Download zur Verfügung.

In diesem Themenkatalog stellen wir Ihnen die Filme aus dem Programm der letzten Jahre vor, die entliehen werden können.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß bei AUGENBLICKE - Kurzfilme im Kino 2023 und interessante Gespräche im Anschluss an die Filme.

Für das Team der AV-Medienzentrale Würzburg



Wir sind zu erreichen:

AV-Medienzentrale der Diözese Würzburg Kardinal-Döpfner-Platz 5 97070 Würzburg	Telefon: 0931 / 386 - 11 642	Öffnungszeiten: Di 9:00 - 13:00 Uhr Mi 13:00 - 17:00 Uhr Do 13:00 - 17:00 Uhr Fr 9:00 - 13:00 Uhr
	E-Mail: av-medienzentrale@bistum-wuerzburg.de Website: www.av-medienzentrale.de Facebook: AV-Medienzentrale Würzburg	

Ausgabe: Januar 2023

Redaktion: Oliver Ripperger

Medien suchen, buchen, herunterladen

In unserem Medienportal können Sie, auch ohne registriert zu sein, bequem nach geeigneten Medien suchen:

1. Rufen Sie die Seite www.medienzentralen.de/wuerzburg auf.
2. Auf der Startseite werden Ihnen bereits die **neuesten Verleih- und Downloadmedien** angezeigt. Außerdem erhalten Sie eine kurze Übersicht, welche Medien zur Zeit besonders beliebt sind.
3. Nun können Sie entweder Ihre Suche durch eine Eingabe im Suchfeld starten oder Sie können durch einen Klick auf „Erweiterte Suche“ weitere Suchkriterien auswählen und so die Anzahl der möglichen Treffer eingrenzen.
4. Möchten Sie beispielsweise Medien zu einem bestimmten **Lehrplanthema** vorgeschlagen bekommen, so wählen Sie bei der erweiterten Suche den entsprechenden Bildungs- oder Lehrplan aus.
5. Die Treffer werden Ihnen getrennt in Download- und Verleihmedien angezeigt.
6. Wenn Sie auf das Bild eines Mediums klicken, werden Ihnen **alle Informationen zu diesem Medium** angezeigt. In der rechten Spalte können Sie zudem erkennen, in welcher Form Ihnen dieses Medium zur Verfügung steht, beispielsweise als DVD, Stream oder Download.
7. Sollten Sie sich bereits registriert haben, können Sie das ausgewählte Medium nun **zum gewünschten Termin buchen**, falls es an diesem Termin noch verfügbar ist. Steht das Medium zum Download zur Verfügung, können Sie dieses **streamen bzw. herunterladen**.
8. Über die Funktion „**Medium teilen**“ können Sie einen Link erzeugen, den Sie an Schülerinnen und Schüler oder an Teilnehmerinnen und Teilnehmer von Bildungsangeboten weiterleiten können. Diese haben dann 14 Tage lang Zugriff auf dieses Medium ohne selbst im Medienportal angemeldet zu sein.
9. Benötigen Sie ein Medium zu einem bestimmten Termin, können Sie sich durch einen Klick auf „**Wunschtermin**“ nur die Medien anzeigen lassen, die zu diesem Termin zur Verfügung stehen. Achten Sie dabei auch darauf, ob Sie die Medien abholen bzw. zuschicken lassen wollen. Gleiches gilt für die Rückgabe der Medien.
10. Wenn Sie sich registriert haben, besitzen Sie außerdem die Möglichkeit, sich Medien auf eine **Merkliste** zu setzen. Der Button dazu befindet sich in der rechten Spalte. So können Sie später auf Medien zurückgreifen, die Ihnen früher schon einmal interessant erschienen.

VORFÜHRERLAUBNIS

Zusätzlich zu den Spielfilmen, die wir in unserem Verleihprogramm haben, können wir Ihnen durch Kooperation mit dem Katholischen Filmwerk für ca. **1.400 weitere Spielfilmtitel** eine **Lizenz zur nichtgewerblichen öffentlichen Vorführung** erteilen. Die Titelliste und weitere Informationen finden Sie auf unserer Website www.av-medienzentrale.de unter dem Punkt „Medienverleih - Vorführerlaubnis“ (<https://www.av-medienzentrale.de/medienvleih/vorfuehrerlaubnis/>).

Best-of-Sampler

Best of... Kurzfilmtag Augenblicke

82 Min., Kurzspielfilm/Animationsfilm ab 16

Fair Trade: Der kürzeste Weg und gleichzeitig die klarste Grenze zwischen Afrika und Europa ist die Straße von Gibraltar. "Fair Trade" ist eine der Geschichten, die dort jeden Tag stattfinden. Der Film erzählt von einer europäischen Frau, die in einer Hafenstadt Marokkos über einen Dealer eines Kinderhändlerings ein Baby zu kaufen versucht. Am Ende muss sie auf das Kind verzichten und glaubt, dass die leibliche Mutter ihr Kind behalten durfte.

Hessi James: Dein Duell wie im Wilden Westen. John G.G. Tucker hat sich an einer Tankstelle samt Bar mit Hessi James angelegt, aber das hätte er besser nicht tun sollen. Denn Hessi James setzt seine gefürchtetste Waffe ein, das Mundwerk, und redet nicht nur schnell und ohne Unterbrechung, sondern auch noch in hessischem Dialekt auf Tucker ein. Als er tot zusammenbricht, ergreift auch der Barkeeper die Flucht, denn Hessi James hält auf Dauer keiner aus.

Schneckenraum: Julia ist ungewöhnlich schüchtern. Im Café sieht sie einen jungen Mann, der lesend seine Zeit dort verbringt. Er gefällt ihr sehr. Julia folgt ihm und landet in einer Buchhandlung. Sie wird ständiger Gast und erwirbt viele Bücher. Eines Tages ist Oliver nicht mehr da. Sie fragt den Besitzer, der ihr mitteilt, dass Oliver einen tödlichen Unfall hatte. Völlig konsterniert packt sie zuhause die Bücher aus, die ihr Oliver liebevoll verpackte, und erlebt eine Überraschung...

Doris: Doris monologisiert mit ihrer Mitbewohnerin bzw. Mitbewohner über deren/dessen mangelnden Einsatz bzgl. der Hausarbeit, wie z. B. Aufräumen.

Dark Ages: England 1256: Nach grausamen Schlachten hat die Zeit der Unterdrückung ein Ende. Artus verkündet seinen Getreuen die Vision einer neuen Gesellschaftsordnung - einer Tafelrunde. Aber der Tisch, den er dafür benötigt, ist nicht so einfach herzustellen, wie er glaubt. Sein redseliger Schreiner versucht ihm dies wortreich - und in bestem Hessisch - deutlich zu machen.

Wasp: In einer heruntergekommenen englischen Vorortsiedlung schlägt sich eine junge alleinerziehende Mutter mit vier Kindern durch.

Als sie ihr Jugendschwarm David um eine Verabredung bittet, verleugnet sie ihre Kinder und lässt diese unbeaufsichtigt vor einem Pub spielen. Während sie sich mit David vergnügt, kommt es zu einer bedrohlichen Situation, die zu einer unerwarteten Wendung führt.

Dangle: Ein Mann wandert tagsüber auf einen Berg unweit einer Großstadt und entdeckt ein Seil, das vom Himmel herunterhängt. Erstaunt betrachtet er das Seil, bis er schließlich der Versuchung erliegt, daran zu ziehen. Das Licht geht aus, es ist stockfinstere Nacht. Als der Mann erneut am Seil zieht, ist es wieder taghell. Mit wachsender Begeisterung verwandelt der Mann schließlich in Sekunden Tag und Nacht. Dann aber geschieht auf einmal etwas Unvorhergesehenes ... Mit einfachen filmischen Mitteln erzählte Geschichte über die Hybris des Menschen "Gott zu spielen".

Best of Kurzfilmtag Augenblicke II

79 Min., Kurzspielfilm/Animationsfilm ab 10

15 Minuten Wahrheit: Dem 50-jährigen Georg Komann und einigen seiner älteren Kollegen wird überraschend gekündigt. Komann stellt seinen Chef zur Rede.

Rain is falling: Von weit her schleppt ein kleines Mädchen schwere Wasserbehälter zu seiner armseligen Hütte. Als Regen durch das Strohdach dringt, versucht das Mädchen die Tropfen aufzufangen, um seine kranke Mutter zu schützen.

Security: Ein Sicherheitsdienst-Mitarbeiter lässt aus Mitleid eine Ladendiebin laufen - eine Entscheidung mit Folgen.

Soft: Unabhängig voneinander werden ein Vater und sein Sohn Opfer einer gelangweilten, gewalttätigen Jugendgang. Als die "Happy Slapper" vor ihrem Haus auftauchen, scheut der Vater die Konfrontation. Der Sohn trifft eine radikale Entscheidung.

Spielzeugland. Deutschland 1942. Marianne Meisner erzählt ihrem Sohn Heinrich, dass die jüdischen Nachbarn bald verreisen werden - ins Spielzeugland. Eines Morgens sind die Nachbarn dann verschwunden - Heinrich ebenfalls. Ein Plädoyer für Zivilcourage.

Zytoplasma in saurem Milieu: Während einer unsäglich langweiligen Vorlesungsstunde tragen ein Student und seine Kommilitonen deutlich sichtbare Deformationen davon.

Best of Kurzfilmtag Augenblicke III
96 Min., Kurzspielfilm/Animationsfilm ab 14

Die Klärung eines Sachverhalts: Der Film erzählt in seiner Rahmenhandlung die Befragung eines ausreisewilligen DDR-Bürgers durch die Stasi und in Rückblenden die Hintergründe, die zu diesem Ausreisewunsch beigetragen haben.

Haus aus kleinen Klötzchen: In wunderschönen Bildern gezeichnete Allegorie des Lebens.

"Mickey & Maria": Maria ist Gast auf dem Kindergeburtstag des Sohnes ihrer besten Freundin. Sie hat sich gerade von ihrem Freund getrennt ist in Sachen Liebe recht desillusioniert. Doch da macht der neunjährige Mickey ihr Avancen schließlich die romantischste Liebeserklärung ihres bisherigen Lebens.

The Ground Beneath - Konflikte lösen: Die emotionale Reise des jungen Teenagers Kaden, der ein angstgefülltes Leben voller Bedrohungen führt.

Edgar: Seit seine Frau vor zwei Jahren gestorben ist, lebt Edgar alleine. Er wird nicht mehr gebraucht und niemand scheint ihn zu beachten. Als er eines Tages all seinen Mut zusammen nimmt und versucht, in einem Kaufhaus Arbeit zu finden, wird er von einer Angestellten abgewimmelt - doch plötzlich erkennt Edgar seine Chance...

Be Nice: Oma will dem Enkelchen eine Gute-Nacht-Geschichte vorlesen. Doch das ist dem Knirps zu langweilig: Keine Action, nichts zum Gruseln.

Blüh' im Glanze: Kemal Celik, gläubiger Moslem und eingefleischter Münchner, ist Lehrer an einem Gymnasium in Neuperlach, und durch den Umgang mit desinteressierten Jugendlichen bereits Geduldsproben gewöhnt.

Best of Kurzfilmtag Augenblicke IV
64 Min., Kurzspielfilm/Animationsfilm ab 12

Der kleine Nazi: Entgeistert stellen die Wölkels fest, dass ihre angeblich demente Oma das Weihnachten ihrer Kindheit wiederauferstehen lässt - mit nationalsozialistischem Christbaumschmuck. Und das ausgerechnet, als Besuch aus Israel vor der Tür steht. Den ernsthaften Hintergrund um Schuld und Verdrängung verpackt der Film in eine schwarzhumorige Komödie voller absurder Wendungen, komischer Einfälle und einer vielschichtigen Schlusspointe.

I have a boat: Obwohl sich laut Statistik die meisten Paare am Arbeitsplatz kennen lernen, scheint Sabine vom Fischereibedarf resistent gegen die schüchternen Flirtversuche des Krabbenfischers Piet. Und seine Krabbenkutterkollegen sind ihm auch keine große Hilfe. Erst als es Piet ganz allein mit drei blonden Sirenen aufnimmt, eröffnen sich ihm ungeahnte Möglichkeiten.

Fard - das zweite Gesicht: Die scheinbar vollkommene Welt, doch was ist mit der Individualität? Im Perfektionismus bleibt kein Raum dafür. In der Welt der Zukunft ist alles - Menschen wie Gegenstände - tadellos weiß. Auch Oscar, ein guter Bürger und Büroangestellter, kennt keine anderen Farben. Durch einen Zufall gerät er in den Besitz einer mysteriösen Taschenlampe, die die wahren Farben und Gesichter zeigt. Oscars weiße Schminkschicht ist zerstört - nunmehr unterscheidbar geworden, wird er gejagt.

Wenn Bäume Puppen tragen: Auf die kleine Nabila wartet ein schweres Schicksal: Trotz ihres europäischen Lebensstils in der deutschen Großstadt reisen die Eltern mit der Siebenjährigen in ihre alte Heimat Afrika, um dort die rituelle Beschneidung des Mädchens vollziehen zu lassen.

Steffi gefällt das: Paul gehört der Generation an, die jedes Ereignis mit ihren Online-Freunden teilt. Durch sein Smartphone geschieht dies wie in Echtzeit. Virtuelle Freundschaften, digitale Gruppenzugehörigkeiten und Fotoverlinkungen sind wichtige Werte für ihn. Die Offenlegung seiner Privatsphäre sieht er als selbstverständlich an. Ein Leben ohne Smartphone? Für Paul undenkbar. Doch an seinem Glückstag hätte er es lieber zu Hause lassen sollen.

Amen!: Ein Dorfpfarrer betritt die Kanzel, um seine Sonntagspredigt zu halten. Aber ein Blick in

das Kirchenschiff zeigt ihm gähnende Leere. Als doch noch ein alter Mann in die Kirche kommt, beginnt der Pfarrer begeistert zu predigen. In seiner Euphorie stürzt er von der Kanzel. Der Tod erscheint, um den Pfarrer zu holen. Doch der alte Mann hält ihn freundlich davon ab. Er folgt dem Tod aus der Kirche, während der Pfarrer zu neuem Leben erwacht.

Best of Kurzfilmtag Augenblicke V

72 Min., Kurzspielfilm/Animationsfilm ab 14

Meine Beschneidung: Wenn es eines gibt, auf das der neunjährige Ümit so gar keine Lust hat, dann auf einen Ausflug mit seiner Familie in die Türkei. Erst recht nicht, wenn es um die Beschneidung geht, die dort auf ihn wartet.

Beige: Eine humorvolle Hommage an die "Farbe des Alters".

Harald: Harald ist Wrestler. Getrieben von seiner ehrgeizigen Mutter hat er unzählige Trophäen gewonnen. Doch Haralds eigentliche Liebe gilt Blumen. Als seine einzige Blume von der Mutter beschlagnahmt wird, ist Harald gezwungen, dafür zu kämpfen.

Virtuos virtuell: Basierend auf der Ouvertüre der Oper "Der Alchimist" von Louis Spohr nehmen handgefertigte, ungegenständliche Tuschezeichnungen Charakteristika und Stimmungen der Musik auf.

Meinungsverschiedenheiten: Mit der Erinnerung ist das so eine Sache. Sie ist immer subjektiv, auch wenn man sie selbst als objektive Wahrheit verkauft. Die Geschichte dreier Personen, die zusammen in einem Fahrstuhl steckenblieben

Lämmer: Ein junges Schaf schreit "Muh" statt "Mäh". Das irritiert die Eltern. Als es sich dann auch noch ein buntes Fell zulegt, wird es schwierig in der Schaffamilie.

Krippenwahn: Helena und Tom werden bald Eltern. Aber Helena läuft deswegen Gefahr, ihren Traumjob zu verlieren. Nur leider ist Kinderbetreuung heiß begehrt, äußerst teuer und mit gewissen Komplikationen verbunden.

Best of Kurzfilmtag Augenblicke VI

66 Min., Kurzspielfilm/Animationsfilm ab 12

Ave Maria: Eine israelische Familie ist mit dem Auto in die Mauern eines christlichen Klosters im westjordanischen Palästinensergebiet gefahren und bittet die Nonnen um Hilfe. Doch die Kommunikation der beiden Gruppen wird behindert - durch die jüdischen Sabbatgebote und Speisevorschriften und durch das Schweigegelübde der Nonnen. Gemeinsam gelingt es - leider vergebens - Telefonate zu führen. Dann hat die Oberin den rettenden Einfall. Mit Hilfe der handwerklich begabten Novizin wird der Wagen einer ehemaligen Nonne wieder flottgemacht. Eine beleuchtete Marienstatue auf dem Dach des gewöhnlich von Palästinensern gefahrenen Wagentyps macht das Auto für die israelischen Patrouillen unverdächtig.

Frankfurter Str. 99 A: Der Arbeitsalltag eines Müllmanns und dessen mittägliche Begegnung mit einer Katze, mit der er gemeinsam seine Pause verbringt. Die Filmemacherin Evgenia Goster erzählt in nur fünf Minuten auf bezaubernde und innovative Weise die Geschichte einer ganz großen Freundschaft.

Helium: Auf der Kinderstation des Krankenhauses verbindet den neunjährigen Alfred und den Raumpfleger Enzo eine besondere Freundschaft. Alfred liegt dort, weil er an einer unheilbaren Krankheit leidet. Alle - seine Eltern, die Ärzte und auch das Pflegepersonal - rechnen mit seinem Tod. Doch niemand findet eine Antwort auf die ihn nun bedrängenden Fragen: „Was kommt nach dem Tod? Wohin komme ich dann? Und wie komme ich dort hin?“ Erst zaghaft, dann aber mit immer größerer Phantasie beginnt Enzo, seinem neuen Freund von der wunderbaren Stadt Helium zu erzählen, in der die Toten leben und glücklich sind.

Herman the German: Herman ist Anfang 50 und einer der dienstältesten Bombenentschärfer Deutschlands. Bei einer ärztlichen Untersuchung erfährt Herman, dass er unter dem seltenen Kahnawake-Syndrom leidet. Dieses sorgt dafür, dass bei ihm die Emotion „Angst“ nicht mehr abrufbar ist. Die Ärztin hat für Herman nur einen Rat: Er muss seine Zentralangst finden, um das Furchtzentrum in seinem Kopf zu reaktivieren. Um wieder normal zu werden, wird Herman gezwungen, jede Phobie der Welt auszutesten.

Lila: Lila zeichnet hingebungsvoll. Ihre Zeichnungen beeinflussen ihre Wirklichkeit und lassen erahnen, wie sie die Welt gerne sehen

würde. Was (noch) nicht ist und was ist, wird in kurzen Animationen unter den verschmitzten Blicken von Lila zur Realität. „Die Art, wie wir die Welt wahrnehmen, ist für mich das Ergebnis unserer Vorstellungskraft, mit dessen Hilfe kleine Details das Gesamtbild verändern können“, sagt der Regisseur Carlos Lascano. Emotionen werden sichtbar und hörbar, aber auch Lilas Verlust: Mit Hilfe ihrer Fantasie taucht ihr inneres Kind in die Geborgenheit der elterlichen Arme...

Best of Kurzfilmtag Augenblicke VII

81 Min., Kurzspielfilm/Animationsfilm ab 10 J.

Der alte Mann und der Vogel: Ein alter Mann lebt allein in einem Haus im Wald. Während eines Schneesturms fliegt ein Rotkehlchen gegen die Fensterscheibe und bleibt benommen im Schnee liegen. Zunächst scheint sich der Mann nicht dafür zu interessieren. Doch dann macht er sich mühsamen Schrittes auf den Weg durch den hohen Schnee, um den kleinen Vogel zu retten. Er geht in die Knie, um ihn aufzuheben, schafft es aber nicht mehr, aufzustehen. Da blickt er das Rotkehlchen in seinen Händen an und für einen kurzen Moment ist das einsame Leben in seinem Haus von Wärme, Licht und Farbe erfüllt. Am Ende liegt der alte Mann tot im Schnee und der Vogel fliegt durch die offene Tür des Hauses ins Freie.

Fabrizios erstes Mal: Fabrizio ist 14 Jahre alt und fiebert dem ersten Mal mit seiner Freundin Nadia entgegen. Jetzt bleibt nur die Frage, wo es passieren soll. Er will, dass es romantisch wird und vor allem ungestört. Zusammen mit seinen Freunden schmiedet Fabrizio einen ausgefallenen Plan. Sie erstehen ein altes Auto und verwandeln dieses in ein heimliches Liebesnest.

Die Herberge: Ein schwäbisches Rentnerhepaar verirrt sich auf der Suche nach einer Gaststätte und landet in einem ehemaligen Landgasthof. Ein merkwürdiger Ort. Die Beiden sind verunsichert. Aus gutem Grund: Der Gasthof ist inzwischen ein Flüchtlingsheim. Das bemerken die Rentner aber zunächst gar nicht, denn sie werden von den syrischen Flüchtlingen, die die älteren Herrschaften für die neuen ehrenamtlichen Sprachlehrer halten, bestens bewirtet.

Kann ja noch kommen: Für die Adoption der kleinen Mathilda fehlt nur noch die Unterschrift der leiblichen Eltern - die Dinge sind geklärt. Während die Mutter ihre Unterschrift ohne Zögern

setzt, kommen dem Vater noch Fragen. Die Nervosität bei allen Beteiligten steigt. Es wird spürbar, wie schwer die Adoption allen fällt. Nachdem die beiden Väter den Raum zwischenzeitlich verlassen und Klartext miteinander geredet haben, unterschreibt der leibliche Vater die Papiere. Die leibliche Mutter, deren klare Haltung zwischendurch verunsichert wurde, bleibt allein zurück, während ihr Ex-Freund sich mit seiner neuen Partnerin trifft, die schwanger ist.

Ponyhof: Die 8-jährige Emma liebt das Computerspiel "Pony Place" und verbringt Stunden damit, ihre virtuellen Pferde zu versorgen. Als sie mit ihren Eltern in den Urlaub fährt, sprechen diese ein klares Computerspiel-Verbot aus. Schweren Herzens gibt Emma das Tablet ab und bittet ihre Oma darum, sich um die virtuelle Pony-Farm zu kümmern. Natürlich möchte diese ihrer Enkelin den Gefallen tun und willigt ein. Allerdings gestaltet sich die Aufgabe schwieriger und auch sehr viel zeitaufwändiger als erwartet, denn die Pferde machen nicht nur eine Menge Dreck, sondern können auch krank werden...

Watu Wote: Der Film erzählt die Geschichte aus der Perspektive einer jungen, allein reisenden Christin aufgrund einer wahren Begebenheit im Dezember 2015. Die Christin ist auf dem Weg in ihr Heimatdorf im Norden Kenias und fühlt sich als eine der wenigen Christen im Bus zuerst fremd unter den vielen Muslimen. Diese Gefühle, das Unbehagen, der Schrecken, die Panik und schließlich die Todesangst spiegeln sich in der Figur wider. Eine tief verschleierte Frau, die im Bus neben der Protagonistin sitzt, sowie zwei anfangs verdächtige Reisende entwickeln sich zu den wichtigsten und mutigsten Figuren des Films. Als islamistische Terroristen den Reisebus überfallen und die Insassen auffordern, sich aufzuteilen - Christen hier, Muslime dort - weigern sich die Fahrgäste jedoch. Ein Lehrer, selbst Muslim, der sich den Aggressoren entgegen stellt, wird angeschossen und stirbt später an seinen Verletzungen.

Filme aus dem Programm 2023

Aysha

13 Min., 2021, Kurzspielfilm ab 14 J.

In einem Hinterhof im syrischen Rojava. Die Mutter zweier verschleierter Geschwister verlangt von ihnen, die erste Sure des Koran auswendig aufzusagen. Während die Schwester die Prüfung vorbildlich besteht, hat "Aysha" Schwierigkeiten, die Verse zu zitieren. Anders als die Schwester lehnt "Aysha" die auferlegte Rolle ab und zieht damit den Unmut der Mutter auf sich. Als das Kind sich wehrt, eskaliert die Situation.

Dolápo is fine

15 Min., 2020, Kurzspielfilm ab 14 J.

Dolápo stammt aus Nigeria und besucht ein Internat in Großbritannien. Kurz vor dem Ende ihrer Schulzeit sucht sie einen Praktikumsplatz im Londoner Bankenviertel. Eine Mentorin soll sie bei ihrer Bewerbung unterstützen. Das erste Gespräch mit Daisy stellt Dolápos Selbstverständnis in Frage: Kann sie nur dann auf eine Karriere im Investmentbanking hoffen, wenn sie ihre krausen Haare glättet?

(ab Februar)

Migranten

10 Min., 2020, Animationsfilm ab 10 J.

Zwei Polarbären fliehen vor der Erderwärmung. Auf ihrer Reise treffen sie auf Braunbären, mit denen sie gerne zusammenleben wollen. Das ist aber nicht so einfach.

People in motion

9 Min., 2021, Animationsfilm ab 12 J.

Zwölf Häuser, gruppiert um einen See. Ein dystopischer Ort der Finsternis. Täglich wird die schier endlose Dunkelheit durch das Licht einer Signalrakete unterbrochen - für 40 Sekunden. Hast und Eile prägen das Verhalten der Bewohner in dieser kurzen Zeit der Erhellung. Doch eines Tages erfolgt eine eklatante Veränderung: Aus dem See steigt eine Lichtkugel empor und wird zur Herausforderung für die Gemeinschaft.

Mit dem surrealen Puppenanimationsfilm erzählen die Oscarpreisträger Christoph und Wolfgang Lauenstein eine eigenwillige Parabel über die Unzulänglichkeiten menschlichen Verhaltens.

Filme aus dem Programm 2022

Bambirak

14 Min., 2020, Kurzspielfilm ab 14 J.

Weil die Oma nicht zu Hause ist, schmuggelt sich die achtjährige Kati in den Lieferwagen ihres Vaters, der als Kurierfahrer arbeitet und begleitet ihn, zunächst gegen seinen Willen, einen Tag lang auf seiner Tour. Recht bald lernt ihr Vater sie als geschickte Helferin zu schätzen, die beiden nähern sich an und vertiefen ihr Vertrauen, bis durch eine einschneidende Erfahrung von Ungerechtigkeit und Diskriminierung dieses Vertrauen auf die Probe gestellt wird.

Dieser Film heißt aus rechtlichen Gründen Breaking Bert

5 Min., 2020, Animationsfilm ab 14 J.

Mehrschichtige Parabel zum Verhalten des Individuums in gesellschaftlichen Krisensituationen. Eine Figur in einem großstädtischen Wohnraum stößt bei der Hausarbeit zufällig auf ein Gedicht Bertolt Brechts, das die Unmöglichkeit des Sich-heraushaltens aus Konfliktsituationen thematisiert. Die Darstellung des Handlungsraumes als offene Drehbühne innerhalb des Filmbilds, verschiedene Details des Bühnenraums und die direkte Publikumsansprache verweisen auf Brechts Dramentheorien und seinen Verfremdungseffekt.

Am Ende zitiert die Figur die letzten beiden Zeilen des Epilogs aus Der gute Mensch von Sezuan:

"Verehrtes Publikum,

Los such dir selbst den Schluß!

Es muß ein guter da sein, muß, muß, muß!"

Elterngespräch

11 Min., 2018, Kurzspielfilm ab 16 J.

Das Gespräch einer Grundschullehrerin mit der Mutter eines Schülers nimmt einen unerwarteten Verlauf. Der Film nimmt das überzogene Anspruchsdenken von Eltern und den zunehmenden Druck auf Lehrkräfte satirisch aufs Korn.

Seepferdchen

16 Min., 2020, Kurzspielfilm ab 12 J.

Als die junge Jesidin Hanan mit ihrer Familie in einem kleinen Schlauchboot das Mittelmeer überquerte, konnte sie nicht schwimmen. Das

Filme aus dem Programm 2021

Blau des Wassers und die Angst vor dem Ertrinken haben sich in ihr Gedächtnis eingebrannt. Um ihre Ängste zu bezwingen, lernt sie schwimmen. Doch im Wasser des Schwimmbads erwarten sie noch immer die dunklen Bilder des Meeres. Ein Grund, warum sie möchte, dass ihr Bruder Sidar früh schwimmen lernt.

Hanan erzählt im Film über ihre Erlebnisse, ihre Ängste und damit ihre Narben. Sie erzählt auch von ihrer Verantwortung für ihren Bruder und ihrem Wunsch, anderen Kindern zu helfen.

The Beauty

5 Min., 2019, Animationsfilm/Dokumentarfilm ab 6 J.

Die Fische treiben elegant im Wasser, die Muräne reckt sich majestätisch in den zerklüfteten Unterwasserfelsen, die Seeanemonen werden von der Strömung hin- und hergetrieben. Der Betrachter wird von einem faszinierenden Unterwasser-Bilderkosmos regelrecht „eingelullt“. Doch ein genauer Blick auf die zu bewahrende „Schönheit“ zeigt, dass ein Fischschwarm nicht zwangsläufig aus Fischen bestehen muss. Eindrucksvolles Kurzfilmkino, das im besten Sinne manipuliert und die Augen öffnet. (Nach FBW)

Cocodilo

5 Min., 2019, Kurzspielfilm ab 14 J.
Auf dem Sampler Liebe - Zwei Kurzfilme

Wie jeden Morgen streamt Alicia ihren Lieblings-YouTube Kanal nachdem ihr Mann das Haus verlässt. Gebannt verfolgt sie den Live Chat des Gamers VictorGaming, der neben dem Spiel seinen Fans Fragen beantwortet. Eine berührt Alicia ganz besonders.

Das Fenster der Nachbarn

21 Min., 2019, Kurzspielfilm ab 14 J.

Ein Paar um die Vierzig, das mit seinen Kindern in einer Stadtwohnung in New York lebt, wird auf ein junges Paar in der gegenüberliegenden Wohnung aufmerksam, als dieses sich gerade einem heftigen Liebespiel hingibt. Aus der zufälligen Beobachtung entwickelt sich eine Neugier auf die Entwicklung der Beziehung des anderen Paares, bis diese eine unerwartete tragische Wendung nimmt. Als Kammerspiel angelegt, konzentriert sich der Film vor allem auf die Figur der Mutter und die Herausforderungen, denen sie in dieser Lebenssituation ausgesetzt ist. Das eindruckliche Kurzdrama basiert auf einer tatsächlichen Begebenheit und wurde mit dem Oscar für den besten Kurzspielfilm 2020 ausgezeichnet.

Die Größe der Dinge

12 Min., 2018, Kurzspielfilm ab 10 J.

Diego lebt mit seinem Vater abgeschieden in einem Haus ohne Gegenstände und Möbel. Eines Tages findet er tief im Wald einen Stuhl, und der Wunsch nach Besitz keimt in ihm auf. Dann passieren erstaunliche Dinge.

Late afternoon

9 Min., 2017, Animationsfilm ab 14 J.

Emily, eine ältere Dame, sitzt in ihrem Lehnssessel im Wohnzimmer. Fast alle Einrichtungsgegenstände befinden sich bereits in Umzugskartons, die ihre Tochter sorgfältig gepackt hat. Emily erkennt ihre Tochter jedoch nicht mehr. Immer wieder aber erinnert sie sich an vergangene Momente aus Kindheit, Jugend und Ehe.

Love it like it is

3 Min., 2008, Kurzspielfilm ab 12 J.

Ein buddhistischer Mönch wird bei der Meditation von einem Käfer in seiner Ruhe gestört. Er scheint nichts anderes erwartet zu haben. Wie wird er dem Mitwesen begegnen?

Mall

7 Min., 2019, Kurzspielfilm ab 10 J.

Ein Vater erledigt mit seinen drei Söhnen den Einkauf. Didi, der mittlere, wirkt eher introvertiert. Als er dabei erwischt wird, wie er eine kleine Puppe in Gestalt einer Meerjungfrau stiehlt, weiß sein betont maskuliner Vater nicht, wie er damit umgehen soll. Doch dann zeigt er Verständnis für seinen Sohn und kauft ihm die Puppe.

Menuett

11 Min., 2018, Kurzspielfilm ab 14 J.

Für Charlotte ist es ein ganz normaler Sonntag zu Hause, bis es an der Tür klingelt und ein Fremder sie mit einem außergewöhnlichen Wunsch überrascht. Er hat einen Eimer dabei und eine ungewöhnliche Bitte: Seine inzwischen verstorbene Frau habe ihre Kindheit in dem Haus verbracht und sich für ihr Grab etwas Erde aus diesem Garten gewünscht. Nach kurzem Zögern öffnet Charlotte ihm die Türe und lässt den Mann auf ihrem Grundstück graben. Später bittet sie ihn ins Haus, die beiden kommen beim Tee ins Gespräch und entdecken Gemeinsamkeiten. Als sich der Mann schließlich verabschiedet, spürt Charlotte, dass diese Begegnung etwas in Gang gesetzt hat. Sie betritt, offenbar nach langer Zeit zum ersten Mal wieder, die eingestaubte Werkstatt ihres Mannes. Später setzt sie sich hin und schreibt dem unbekanntem Besucher in einem Brief, er habe eine Lücke in ihrem Garten hinterlassen und sie fragt ihn, ob er diese nicht mit Erde aus seinem Garten füllen möge. Die tatsächliche Begebenheit wird von Senta Berger und Thomas Thieme behutsam gespielt und liefert so eine eindrucksvolle Visualisierung von Partnerschaft und Vertrauen im Alter.

W wie...

6 Min., 2019, Kurzspielfilm ab 12 J.

In einem Klassenzimmer doziert ein Lehrer zum Thema Anthropologie, Hominisation und kulturelle Leistungen des Menschen. Unterstützt durch

geschickte Kameraführung und musikalische Untermalung kommt der Film jedoch zu einer überraschenden Wendung, indem nicht nur der Blick auf das leere, verwüstete Klassenzimmer, sondern ferner auf eine durch Krieg und Gewalt zerstörte Siedlung gerichtet wird. Hierbei wird die zentrale Problematik des Filmes in den Raum gestellt: Warum hat der Mensch sich verändert? Durch diese Frage sowie das immer offensichtlicher werdende Unverständnis des Lehrers, was die Widersprüchlichkeit des Menschen angeht, öffnet sich ein Panorama auf Grundfragen der Anthropologie: Wie und warum kam es zur Hominisation? Was ist der Mensch? Warum konnte der Mensch wunderbare kulturelle Leistungen hervorbringen? Warum ist das höchst entwickelte Wesen auf der Erde zu Grausamkeit, Gewalt, Brutalität und Krieg fähig?

Waiting for Harold

6 Min., 2019, Animationsfilm ab 14 J.

Ist das Leben nur eine Aneinanderreihung von Zufällen, oder gibt es sowas wie Schicksal? Anhand kleiner, bewusst sehr grob gebauter Knetfiguren wird dieser Frage spielerisch nachgegangen. Da ist zum Beispiel Marie, die mit einer Blume als Erkennungszeichen auf ihr Blind Date namens Harold wartet. Zusammen mit einer Reihe anderer Passanten kann der Zuschauer ihre Geschichte aber nur fragmentarisch verfolgen, denn die Kamera ist ständig in Bewegung.

Filme aus dem Programm 2020

All inclusive

10 Min., 2018, Animationsfilm ab 14 J.

Urlaub auf Kreuzfahrtschiffen verbindet sorglose Freizeit mit maximalem Reisekomfort. Riesige schwimmende Hotels bringen viele hundert und sogar tausende von Menschen in kurzer Zeit zu weltberühmten Sehenswürdigkeiten und Destinationen. Auch an Bord ist einiges los: Kapitän-Dinner, Schlemmen in unzähligen Restaurants, Musik, Party, Sonnenbaden, Comedy und Spaß am Pool. Doch könnte es vielleicht auch so sein, dass den Menschen an Bord gar keine andere Wahl bleibt, als sich glänzend zu amüsieren?

Der Film konzentriert sich auf die wesentlichen filmischen Mittel: Bild, Ton, Montage. In einer faszinierenden Verdichtung und durchaus mit Sinn für Humor führt die Regisseurin uns eine straff organisierte Urlaubswelt vor Augen und stellt sie in Frage.

Follower

10 Min., 2018, Kurzspielfilm ab 12 J.

Clara muss babysitten. Das ist langweilig. Also chattet sie mit ihrem Freund Patrick und fragt ihn, ob er rüberkommen möchte. Und während Patrick sich auf den Weg macht, postet Clara ein paar Fotos auf Instagram. Als ihr dort ein neuer Account folgt, freut sich Clara zunächst. Doch auf einmal werden im Netz Fotos von ihr grauenhaft entstellt.

Der Mandarinenbaum

18 Min., 2018, Kurzspielfilm ab 12 J.

Nach langer Haft als politischer Gefangener in der Türkei darf der Kurde Seyid zum ersten Mal Besuch empfangen. Seine achtjährige Tochter Sirin hat für ihn ein Bild gemalt: Es zeigt die Familie mit einem bestimmten Vogel aus ihrem Garten, der nur Sonnenblumenkerne frisst. Doch der Vogel wird vom Wächter als anarchistisches Symbol eingestuft und er zerstört das Bild. Seyid tröstet seine Tochter und verspricht, dass er sich das Bild jeden Tag vorstellen wird. Er erklärt ihr, dass niemand Gedanken und Vorstellungen verbieten kann. Sirin versteht. Beim nächsten Besuch schenkt sie ihrem Vater ein Bild von dem Mandarinenbaum in ihrem Garten. In ihrem Kopftuch schmuggelt sie eine Mandarine, in der sie Sonnenblumenkerne versteckt hat. Zurück in

seiner Zelle lockt der Vater damit den imaginären Vogel aus dem Bild hervor.

Nothing happens

12 Min., 2017, Animationsfilm ab 14 J.

Trotz bitterer Kälte versammeln sich schaulustige Menschen am Rand einer Stadt. Es herrscht eine außergewöhnliche Stille. Leise fällt der Schnee. Das einzige, das zu hören ist, sind die Krähen. Mehr und mehr Menschen finden sich zusammen. Sie bilden eine Linie am Horizont. Alle warten darauf, dass endlich etwas passiert. Alle haben sich versammelt, um ein Ereignis zu verfolgen. Sie alle wollen an einem Spektakel teilnehmen. Doch nichts geschieht.

Moderne Variante von Warten auf Godo

Filme aus dem Programm 2019

Fabrizio einen ausgefallenen Plan. Sie erstehen ein altes Auto und verwandeln dieses in ein heimliches Liebesnest.

Downside up

14 Min., 2017, Kurzspielfilm ab 14 J.

Stellen Sie sich eine Welt vor, in der jeder Mensch Trisomie 21 hat. Als Eric geboren wird, ist allen klar, dass er anders ist. Denn ihm fehlt ein Chromosom.

Watu Wote

23 Min., 2017, Kurzspielfilm ab 14 J.

Der Film erzählt die Geschichte aus der Perspektive einer jungen, allein reisenden Christin aufgrund einer wahren Begebenheit im Dezember 2015. Die Christin ist auf dem Weg in ihr Heimatdorf im Norden Kenias und fühlt sich als eine der wenigen Christen im Bus zuerst fremd unter den vielen Muslimen. Diese Gefühle, das Unbehagen, der Schrecken, die Panik und schließlich die Todesangst spiegeln sich in der Figur wider. Eine tief verschleierte Frau, die im Bus neben der Protagonistin sitzt, sowie zwei anfangs verdächtige Reisende entwickeln sich zu den wichtigsten und mutigsten Figuren des Films. Als islamistische Terroristen den Reisebus überfallen und die Insassen auffordern, sich aufzuteilen - Christen hier, Muslime dort - weigern sich die Fahrgäste jedoch. Ein Lehrer, selbst Muslim, der sich den Aggressoren entgegen stellt, wird angeschossen und stirbt später an seinen Verletzungen.

Hallo Papa

5 Min., 2018, Animationsfilm ab 10 J.

Ein 8-jähriges Mädchen und ihr Vater leben in einer von Trauer verdunkelten Welt und können sich gegenseitig nicht helfen. Allein in ihrem Zimmer, bemalt das Mädchen ihre Umgebung mit leuchtenden Buntstiften. Die Farben sind wie ein Trostpender für sie. Als sie schläft, schaut der Vater herein und nimmt ein wenig Farbstaub mit. Auf der Farbspur folgt ihm später das Mädchen. Sie finden wieder zueinander.

Fabrizios erstes Mal

17 Min., 2015, Kurzspielfilm ab 14 J.

Fabrizio ist 14 Jahre alt und fiebert dem ersten Mal mit seiner Freundin Nadia entgegen. Jetzt bleibt nur die Frage, wo es passieren soll. Er will, dass es romantisch wird und vor allem ungestört. Zusammen mit seinen Freunden schmiedet